



Mittweida

Hochschulstadt in Mittelsachsen

Wandern in und um Mittweida

Wanderoute 1- Zschopautalweg (rechte Seite)

Mittweida – Neudörfchen – Liebenhain – Ringethal – Falkenhain – Erlebach – Ehrenberg – Kriebstein

Ausgangspunkt: Busbahnhof Mittweida

Markierung: weiß – rot – weiß

ca. 19 km, durch LSG "Mittweidaer Zschopautal" und LSG "Talsperre Kriebstein" (Zschopautalweg), größtenteils Waldwege, Wiesenwege, kurze Abschnitte auf der Straße, z.T. schmale Waldwege am Ufer und an Felsen entlang, bergig, Wanderweg für Radfahrer nicht geeignet

Sehenswürdigkeiten:

- Neudörfchen: Wasserkraftwerk
- Liebenhain: Liebenhainer Wasserfall, Hängebrücke zwischen Kockisch und Liebenhain
- Ringethal: Dorfkirche mit kleinster Silbermannorgel, Steinkreuze (Sühnekreuze), mittelalterliche Wehranlagen (Inselteich, Einsiedelei, Raubschloss), Baupark, Pfaffenstein mit Ausblick auf die Talsperre
- Talsperre Kriebstein: Burg Kriebstein, Seebühne, Kletterwald, Kriebelland

Von Liebenhain verläuft der rot markierte Weg jetzt auf der ehemaligen Industriebahnstrecke bis im Ortsteil Ringethal - ein ganzes Stück muss nun auf der Hauptstraße zurückgelegt werden - einige interessante Dinge gibt es aber dabei zu entdecken, wie z.B. die alte Ringethaler Mühle, das Pfarrhaus, die Dorfkirche mit der kleinsten Silbermannorgel, das Ringethaler Schloss im Hintergrund, der Inselteich

- nun steigt der Weg steil bergan bis zur Ringstraße - dort geht es weiter den schmalen Gemensteig entlang bis zum Raubschloss - das Raubschloss kann relativ gut erreicht werden - eine herrliche Aussicht ins Zschopautal erwartet dort oben den Wanderer - nur wer wirklich gut zu Fuß ist, sollte den Weg über den Pfaffenstein fortsetzen, denn dieser schmale Pfad ist anfangs etwas beschwerlich, führt er doch über relativ felsiges Gelände - auf der Schroeter-Bastei angelangt, hat man wieder einen wunderbaren Ausblick auf die Talsperre - von da ab geht es noch ein ganzes Stück bergauf und bergab über den Pfaffenstein bis dann der Abstieg bis zur Talsperre hinunter erfolgt - nun verläuft der Wanderweg immer am Talsperrenufer entlang, erst durch den schattigen Wald, danach vorbei an vielen schmucken Wochenendhäusern und später durch die Wiesen, wo meist Angler und "Sonnenhungrige" anzutreffen sind, bis hin zur Bootsanlegestelle und der Jugendherberge in Falkenhain - von dort aus geht es weiter über den Weilberg bis zur Anlegestelle der Fähre nach Kriebstein - dort kann man sich mit der Fähre nach Kriebstein übersetzen lassen.

Gastronomie:

Gaststätte und Pension „Zur Hängebrücke“ in Kockisch, für Gruppen auf Voranmeldung „Am Mühlberg“ in Ehrenberg, „Burgschänke zum Hungerturm“ in Kriebstein; Eiscafe Kriebstein, Seeterrassen in Kriebstein, „Waldidylle“ in Kriebstein, „Am Buchenholz“ in Kriebstein; „Erlebnistgaststätte an der Seebühne“ in Kriebstein

Wanderoute 2 - Zschopautalweg (linke Seite)

Mittweida – Lauenhain – Liebenhain – Tanneberg– Höfchen – Erlebach – Kriebstein

Ausgangspunkt: Busbahnhof Mittweida

Markierung: weiß – rot – weiß

ca. 12 km, durch LSG "Talsperre Kriebstein" (Zschopautalweg), größtenteils Waldwege, Wiesenwege, kurze Abschnitte auf der Straße, z.T. schmale Waldwege am Ufer und an Felsen entlang, bergig, Wanderweg für Radfahrer nicht geeignet

Sehenswürdigkeiten:

- Lauenhain: Wappenfelsen mit Ausblick auf die Talsperre, Naturlehrpfad zwischen Lauenhain u. Tanneberg
- Tanneberg: Tanneberger Felssturz
- Talsperre Kriebstein: Burg Kriebstein, Seebühne, Kletterwald, Kriebelland

Waldheimer Straße stadtauswärts - links in den Auensteig einbiegen - den Auensteig entlang, bis der Waldrand erreicht ist - links abbiegen, Brücke über den Lahmen Bach - auf einem Wiesenweg vorbei am Skilift, der ehemaligen Fuchsfarm und einer Schutzhütte - durch den Wald bis zum Hotel "Waldhaus Lauenhain" - ein kleines Stück die Straße bergauf - rechts abbiegen und bergab durchs Wochenendgelände bis der Weg zum Wappenfelsen abzweigt - Aufstieg zum Wappenfelsen, Beginn des Naturlehrpfades zwischen Lauenhain und Tanneberg mit Schautafeln - Aussichtspunkt auf dem Wappenfelsen mit Blick über den Stausee zwischen Lauenhain und Ringethal - Abstieg vom Wappenfelsen - der Weg erreicht etwa gegenüber dem Pfaffenstein das Talsperrenufer - Schutzhütte mit Schautafel zur ehemaligen Lauenhainer Mühle - von da ab weitere Schautafeln z.B. einheimische Singvögel, Leben im Waldboden und am See - der Weg folgt immer dem Talsperrenufer mit seinen Buchten, verläuft bergauf und bergab durch den Wald - Tanneberger Felssturz - Höfchen mit dem Hotel "Am Kriebsteinsee" - Kriebstein

Gastronomie:

„Moritzburg“ in Mittweida, „Waldhaus“ Lauenhain, „Talgut“ Lauenhain, „Burgschänke zum Hungerturm“ in Kriebstein, Eiscafé Kriebstein, Seeterrassen in Kriebstein, „Waldidylle“ in Kriebstein, „Am Buchenholz“ in Kriebstein, „Erlebnistgaststätte an der Seebühne“ in Kriebstein

Rundwanderweg im Baumpark Ringethal

Ausgangsort: Ortsteil Ringethal, Parkplatz Brückenaue oder Parkplatz an der Kirche

Gehzeit: ca. 1 – 1,5 Std.

Integriert in die dörfliche Landschaft bietet dieser Naturpark die Möglichkeit, erholsame Spaziergänge mit dem Kenntniserwerb über zahlreiche Gehölze sowie Gesteine zu verbinden. Außerdem lassen sich auch kulturhistorisch bemerkenswerte Objekte bestaunen.

Wanderroute 3 - Zschopautalweg

Mittweida – Schönborn-Dreiwerden - Sachsenburg

Ausgangspunkt: Busbahnhof Mittweida

Markierung: weiß – rot – weiß

ca. 11 km, durch LSG "Mittleres Zschopautal" (Zschopautalweg), größtenteils Waldwege, Wiesenwege

z.T. schmale Waldwege am Ufer und an Felsen entlang, z.T. leicht bergig, Wanderweg, für Radfahrer bedingt geeignet

Sehenswürdigkeiten:

- Schönborn-Dreiwerden: Erzbahn

Besucherbergwerk „Alte Hoffnung Erbstolln“ in Schönborn (historisches Silberbergwerk)

- im Waldgebiet: ehemaliges Bergbauareal: u.a. Stollnmundlöcher, Grubenwehr

- Sachsenburg: Treppenhauer in Sachsenburg u. Freilichtmuseum

„Mittelalterliche Bergstadt Bleiberg“

Hängebrücke und Freibad in Sachsenburg

Vom Busbahnhof aus führt der Weg zuerst durch den Stadtpark bis zur Hainichener Straße, diese ein kleines Stück aufwärts und dann durch den Schweizerwald bis zur Dreiwerdener Brücke. Hier wird die Zschopau überquert. Vorbei an der Erzbahn wandert man nun immer flussaufwärts durch das Schönborner Bergbaugebiet bis zum Grubenwehr. Da das folgende Stück des bisherigen Weges durch Witterungseinflüsse stark beschädigt ist, musste hier der Wegverlauf geändert werden und führt jetzt direkt am Besucherbergwerk „Alte Hoffnung Erbstolln“ vorbei über den „Großen Ziegenrücken“ bis wieder der alte Weg am Zschopauufer beim „Wildemannstolln“ erreicht ist. Bald kommt man zur Seilfähre „Anna“, Dort kann man sich ans andere Ufer nach Krumbach überzusetzen lassen und von da aus wieder nach Mittweida zurücklaufen.

Die Wanderung wird aber nun weiter auf dem Bruhmweg bis nach Sachsenburg fortgesetzt.

Fähren: Fähre „Anna“ zur „Wasserschänke“ in Krumbach

Gastronomie: „Imbiss am Steingarten“ in Schönborn-Dreiwerden
„Wasserschänke“ in Krumbach
„Fischerschänke“ in Sachsenburg

Wanderroute 4 - Zschopautalweg

Mittweida – Zschöppichen – Krumbach - Sachsenburg

Ausgangspunkt: Busbahnhof Mittweida

Markierung: weiß – rot – weiß

ca. 11 km, durch LSG "Mittleres Zschopautal" (Zschopautalweg), größtenteils Waldwege, Wiesenwege, kurze Abschnitte auf der Straße, z.T. leicht bergig, Wanderweg, für Radfahrer bedingt geeignet

Sehenswürdigkeiten:

- Biensdorf: Bergbauflächendenkmal „Erzberg“ mit Besucherbergwerk – ca. 500 m vom Wanderweg entfernt
- Sachsenburg: Treppenhauer in Sachsenburg u. Freilichtmuseum „Mittelalterliche Bergstadt Bleiberg“
Hängebrücke und Freibad in Sachsenburg
- Fähren: Fähre „Anna“ zur „Wasserschänke“ in Krumbach
- Gastronomie: „Imbiss am Steingarten“ in Schönborn-Dreiwerden
„Wasserschänke“ in Krumbach
„Fischerschänke“ in Sachsenburg

Vom Busbahnhof aus führt der Weg zuerst durch den Stadtpark bis zur Hainichener Straße, diese ein kleines Stück aufwärts und immer auf dem Zschopautalweg durch den Schweizerwald bis zur Dreiwerdener Brücke. Der Weg wird auf dieser Zschopauseite durch den Schweizerwald bis Zschöppichen fortgesetzt. Hier muss man ein Stück auf der Straße laufen, vorbei am auffälligen Schloss Neusorge. Weiter geht es dann auf einem Wiesenweg bis zur „Wasserschänke“ Krumbach, später verläuft der Weg meist in Flussnähe bis Sachsenburg.

Rückweg:

- Die Überquerung der Zschopau ist in Höhe der Wasserschänke Krumbach mit der Fähre „Anna“ möglich, so dass man bereits von da aus zu Fuß auf dem Zschopautalweg zurück nach Mittweida laufen kann. (gesamte Runde ca. 15 km)

Die Wanderung kann auf dem Zschopautalweg auch noch bis Frankenberg fortgesetzt werden (3 km). Zurück nach Mittweida geht es dann mit dem Bus (Linie 642, 675).

Rundweg „Zeugen des Mittelalters“

Ausgangsort: Ortsteil Ringethal, Parkplatz Brückenaue

Gehzeit: 1,5 Std.

Der Weg führt an den Steilhängen der Zschopau entlang und durch die Flussaue bei Ringethal. Der geschichtlich Interessierte findet hier zahlreiche Denkmäler aus mittelalterlicher Zeit: Einsiedelei, Ruine Raubschloss, Sühnekreuze, historische Dorfkirche und Inselteich.

Rundweg im Schweizerwald - den Schweizerwald neu erleben

Wer Waldspaziergänge liebt, kann sich hier an ausgedehnten Buchen- und Fichtenbeständen erfreuen. Der Weg führt vorbei an der Felsengruppe des Jungfernsprungs, dem ufernahen Amselstein, der neuen Zschopaubrücke bei Dreiwerden und am Aussichtspunkt „Grohmannsruh“.

Ausgangspunkt: Parkplatz am Industriegeweg (Orientierungsweg)

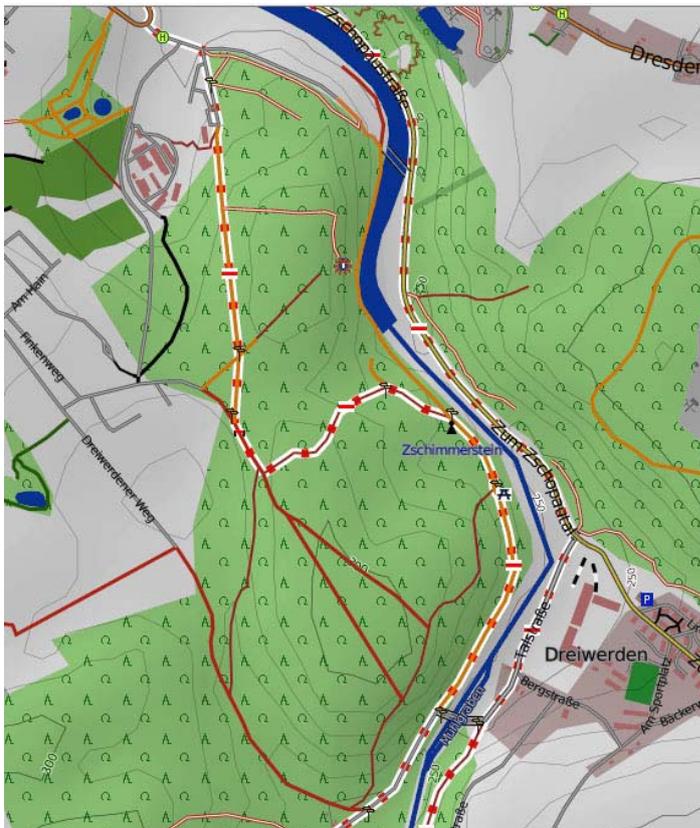
Markierung: gelb

Länge: ca. 3,5 – 5,5 km / ca. 2 Std.

Wegcharakteristik: größtenteils Waldwege
teilweise bergig und ufernah

Sehenswertes: Felsengruppe Jungfernsprung
Amselstein
Aussichtspunkt „Grohmannsruh“

Gastronomie: „Imbiss am Steingarten“ in Schönborn-Dreiwerden
(am gegenüberliegenden Flussufer)



Legende		
Wege	POIs	Gelände
Autobahn	Reitweg, Reitroute	Wandermarkierung
Bundesstraße	Feldweg unbekannt	Teerweg
Staatsstraße	Betonspur	Schotterweg
Kreisstraße	Feldweg	Wiesenweg
Landstraße	Unbefestigt	Pfad
Ortsstraße	Treppe	Bergpfad T2
Unbekannt	Fußweg	Klettersteig T3
Radweg	Fähre	Klettersteig ab T4
Schienen	Brücke	Gefährlich
Tunnel	Damm	Verboten/versperrt
Einschnitt	Reitverbot	

Legende als PDF zum Ausdrucken.

"Nop's
www.wanderreitkarte.de, CC-NC-SA, Daten von OpenStreetMap und Mitwirkenden"

Reit- und Wanderkarte

Rundwanderweg im Hahnebach im OT Frankenau

Der Wechsel von Waldstücken, Wiesen, Feldern und Teichen macht den Reiz am oberen Hahnebach aus. Sehenswert sind die Cordieritgneisfelsen und die Fünflingsbuche.

Ausgangspunkt: Parkplatz Leipziger Straße kurz vor Abzweig Diebstraße

Markierung: gelb

Länge: ca. 5,5 km / ca. 1,5 Std.

Wegcharakteristik: Feld-, Wiesen- und Waldwege
kurzer Straßenabschnitt

Sehenswertes: Teufelssteine

Gastronomie: in unmittelbarer Nähe zum Wanderweg keine Gastronomie



Legende		
Wege	POIs	Gelände
Autobahn		Reitweg, Reitroute
Bundesstraße		Wandermarkierung
Staatsstraße		Feldweg unbekannt
Kreisstraße		Teerweg
Landstraße		Betonspur
Ortsstraße		Schotterweg
Unbekannt		Feldweg
Treppe		Wiesenweg
Fußweg		Unbefestigt
Radweg		Pfad
Fähre		Bergpfad T2
Schienen		Klettersteig T3
Brücke		Klettersteig ab T4
Tunnel		Gefährlich
Damm		Verboten/versperrt
Einschnitt		Reitverbot

Legende als PDF zum Ausdrucken.

"Nop's Reit- und Wanderkarte ww.wanderreitkarte.de, CC-NC-SA, Daten von OpenStreetMap und Mitwirkenden"

Wandern auf Bergbauspuren durchs Mittlere Zschopautal

Hin- bzw. Rückfahrt mit dem Bus: Haltestelle Sachsenburg „Fischerschänke“

Auf den Spuren des Bergbaus kann man im LSG „Mittleres Zschopautal“ wandern. Neben den zahlreichen erhalten gebliebenen Zeitzeugen des einstigen Silberbergbaus findet man eine z.T. unberührte wildromantische Flusslandschaft vor.

Ausgangspunkt: Mittweida, Busbahnhof

Markierung: rot - Zschopautalweg

Strecke: 20 km (Mittweida-Sachsenburg-Mittweida)

Kürzere Varianten: Überfahrt mit der Fähre „Anna“ bei Krumbach

Rundweg im Ortsteil Tanneberg

Der Weg führt durch die bewaldeten Hanglagen und die Flusslandschaft dieses Ortsteils. Je nach Kondition können verschiedene Wegschleifen erkundet werden. Es gibt schöne Aussichten auf das Talsperrengebiet Kriebstein.

Ausgangspunkt: Tanneberger Hauptstraße in Höhe der Stadtkirche

Markierung: gelb

Länge: ca. 5,5 km / ca. 1,5 Std.

Wegcharakteristik: Waldwege, bergig
kurzer Straßenabschnitt

Sehenswertes: Tanneberger Kirche
Talsperre Kriebstein

Gastronomie: Landgasthof Hammer in Tanneberg
„Dammerscher Hof“ in Tanneberg
Waldschänke in Tanneberg



Legende		
Wege	POIs	Gelände
Autobahn		Reitweg, Reitroute
Bundesstraße		Wandermarkierung
Staatsstraße		Feldweg unbekannt
Kreisstraße		Teerweg
Landstraße		Betonspur
Ortsstraße		Schotterweg
Unbekannt		Feldweg
Treppe		Wiesenweg
Fußweg		Unbefestigt
Radweg		Pfad
Fähre		Bergpfad T2
Schienen		Klettersteig T3
Brücke		Klettersteig ab T4
Tunnel		Gefährlich
Damm		Verboten/versperrt
Einschnitt		Reitverbot

Legende als PDF zum Ausdrucken.

"Nop's Reit- und Wanderkarte ww.wanderreitkarte.de, CC-NC-SA, Daten von OpenStreetMap und Mitwirkenden

Rundweg „Zeugen des Mittelalters“

Ausgangsort: Ortsteil Ringethal, Parkplatz Brückenaue

Gehzeit: 1,5 Std.

Der Weg führt an den Steilhängen der Zschopau entlang und durch die Flussaue bei Ringethal. Der geschichtlich Interessierte findet hier zahlreiche Denkmäler aus mittelalterlicher Zeit: Einsiedelei, Ruine Raubschloss, Sühnekreuze, historische Dorfkirche und Inselteich.

Rundweg am Wasser

Eine gemütliche Tour immer in Flussnähe mit den Sehenswürdigkeiten Wasserkraftwerk und Hängebrücke sowie weiteren interessanten Objekten am Wanderweg, die anhand eines Faltblattes genauer erklärt werden.

Ausgangspunkt: Ortsteil Neudörfchen, Parkplatz am Wasserkraftwerk

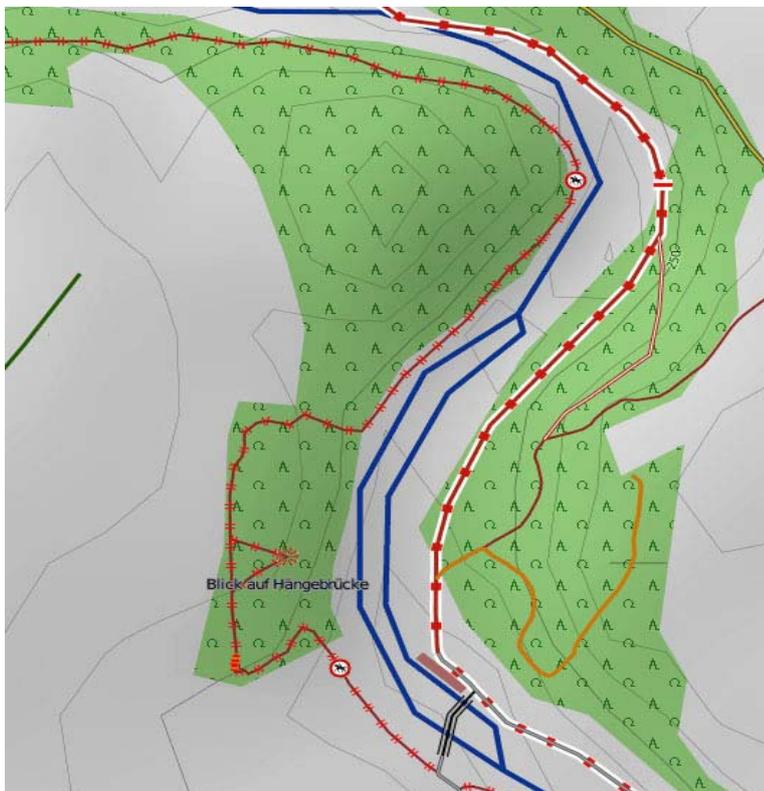
Markierung: gelb

Länge: ca. 3 km / ca. 1 Std.

Wegcharakteristik: Wiesen- und Waldwege
kurzer Straßenabschnitt

Sehenswertes: Wasserkraftwerk Neudörfchen
Hängebrücke Kockisch

Gastronomie: Pension „Zur Hängebrücke“ in Kockisch (Wandergruppen bitte Voranmeldung)



Legende		
Wege	POIs	Gelände
Autobahn		Reitweg, Reitroute
Bundesstraße		Wandermarkierung
Staatsstraße		Feldweg unbekannt
Kreisstraße		Teerweg
Landstraße		Betonspur
Ortsstraße		Schotterweg
Unbekannt		Feldweg
Treppe		Wiesenweg
Fußweg		Unbefestigt
Radweg		Pfad
Fähre		Bergpfad T2
Schienen		Klettersteig T3
Brücke		Klettersteig ab T4
Tunnel		Gefährlich
Damm		Verboten/versperrt
Einschnitt		Reitverbot

Legende als PDF zum Ausdrucken.

Nop's Reit- und Wanderkarte ww.wanderreitkarte.de, CC-NC-SA, Daten von OpenStreetMap und Mitwirkenden"

Rund ums Heilige Holz

Ausgangsort: Ortsteil Ringethal, Parkplatz Brückenaue

Gehzeit: 1,5 Std.

Der Weg führt zu beiden Seiten des Flusses entlang durch einen der schönsten Abschnitte des Zschopautals. Der Wanderer erlebt eine vielfältige Wald- und Felsenlandschaft, genießt den Talblick vom Heiligen Holz herab und überquert die bekannte Hängebrücke bei Kockisch.

Rund um die Mittweidaer Aue

Die Runde kann nur dann begangen werden, wenn die Fähre zwischen Ringethal und Lauenhain fährt!

Auf dieser beschaulichen Wanderung durch die Wälder mit den zahlreichen Wochenendhäuschen rund um die Flussschleife bei Ringethal lernt man die Zschopau als Fluss und auch als Talsperre kennen.

Ausgangspunkt: Mittweidaer Aue am Parkplatz

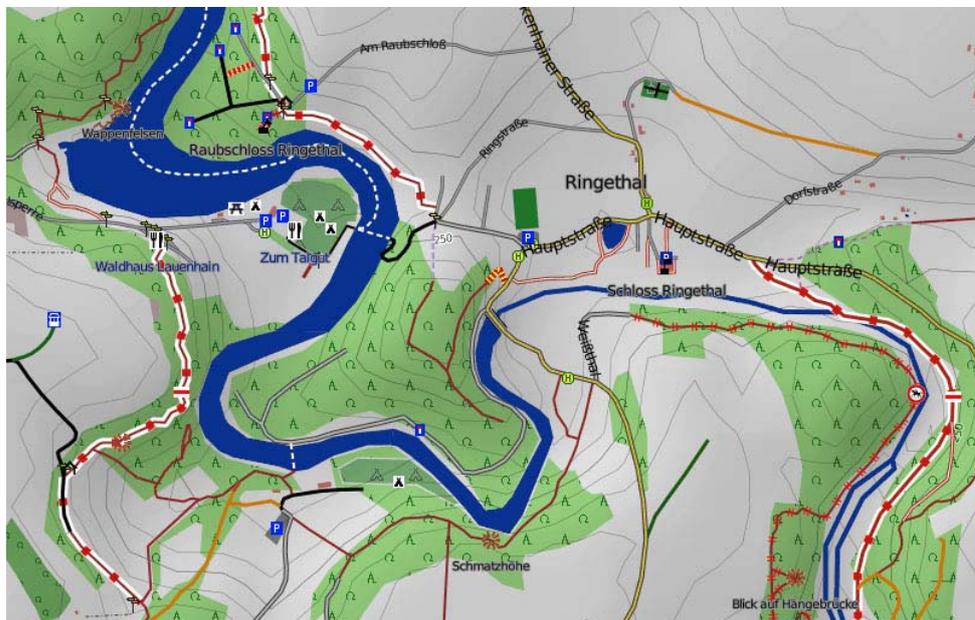
Markierung: gelb

Länge: ca. 6,5 km / ca. 2-2,5 Std.

Wegcharakteristik: Waldwege, bergig
kurzer Straßenabschnitt

Sehenswertes: Talsperre Kriebstein
Weißthaler Brücke mit dem Denkmal Baron von Schroeter

Gastronomie: Talgut in Lauenhain
„Waldhaus“ in Lauenhain



Nop's Reit- und Wanderkarte ww.wanderreitkarte.de, CC-NC-SA, Daten von OpenStreetMap und Mitwirkenden"

Rundweg Stadtpark - Kockisch

Ausgangsort: Mittweida, Busbahnhof

Gehzeit: 2 Stunden

Empfehlenswert ist es, diese Route über die Waldheimer Straße stadtauswärts zu beginnen, denn ab der Anhöhe bis hinunter nach Kockisch hat man immer das reizvolle Zschopautal vor sich liegen. Die Hängebrücke und das Wasserkraftwerk sind beeindruckende Sehenswürdigkeiten, bevor dann durch den Stadtpark die Runde beendet wird.

Rund um die Talsperre Kriebstein

Mittweida – Kriebstein – Mittweida

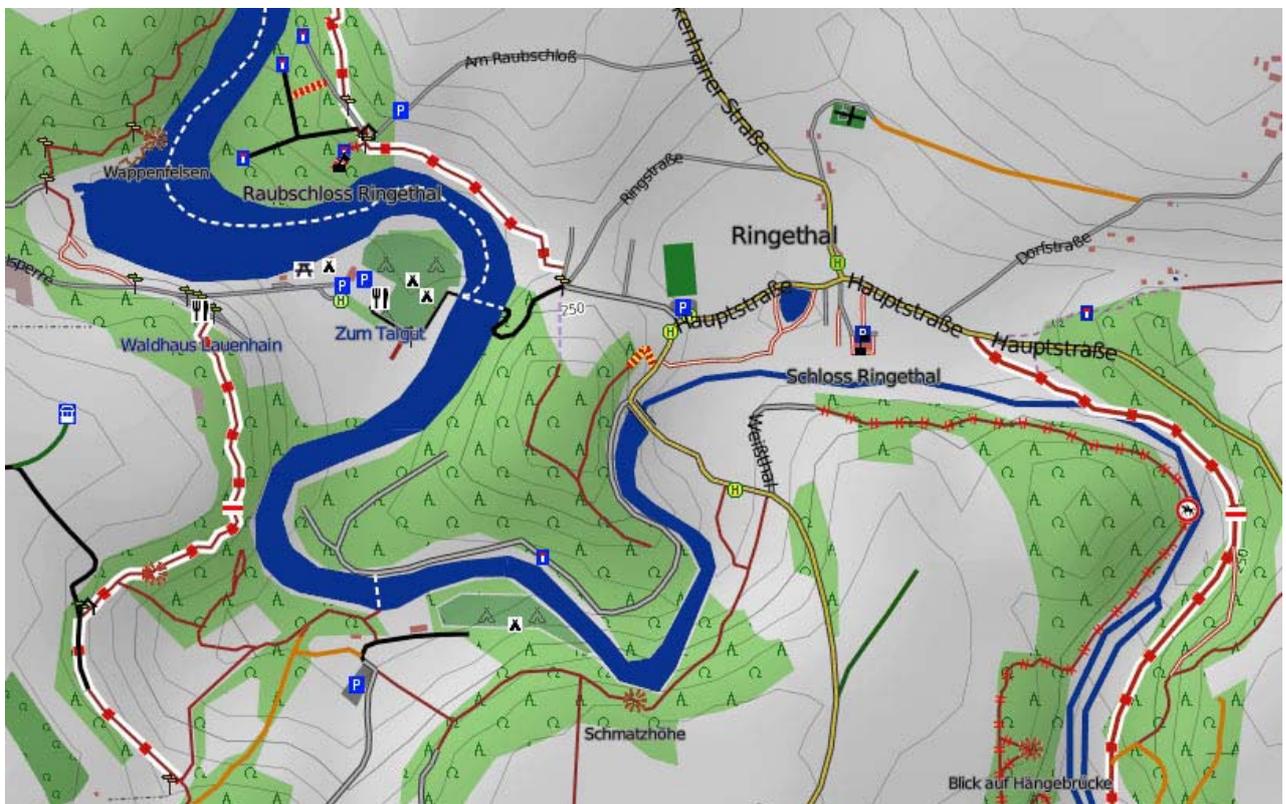
Etwa 3 km von Mittweidas Stadtzentrum entfernt erreicht der Zschopautalweg die Talsperre Kriebstein. Auf meist ufernahen Pfaden bergauf und bergab mit vielen faszinierenden Ausblicken auf die Wasserfläche lässt sich der Stausee fast umrunden.

Ausgangspunkt: Mittweida Busbahnhof

Markierung: rot

Länge: ca. 20 km

Wegcharakteristik: Waldwege, bergig
kurzer Straßenabschnitt



- Stand 01/2022 -

Bürger- und Gästebüro Mittweida
Markt 32
09648 Mittweida

Tel.: 03727 – 9670
Fax: 03727 – 967188

www.mittweida.de
buerger-gaestebuero@mittweida.de

Öffnungszeiten:

Montag	09.00-12.00 u. 13.30 -16.00 Uhr
Dienstag	09.00-12.00 u. 13.30 -16.00 Uhr
Mittwoch	nach Vereinbarung
Donnerstag	09.00-12.00 u. 13.30 -18.00 Uhr
Freitag	09.00 – 12.00 Uhr
Samstag	09.00 – 11.00 Uhr (jeden 1. im Monat)